

Abend in St. Louis die angekündigte große Rede zur Verantwortung des Eintritts Amerikas in den Internationalen Gerichtshof, der aber nach der Ansicht Harding's vollkommen unabhängig vom Völkerbunde sein mußte. Gegenüber diesem Widerspruch aus dem Schoße der Versammlung entwickelte Präsident Harding in großen Zügen seine Auffassung von diesem Internationalen Gerichtshof. Er betonte, daß zwei Bedingungen vorher erfüllt werden müssen: 1. müsse der Gerichtshof auch in der Praxis der Theorie, welche ihn gründete, entsprechen und es dürfe kein Zweifel darüber bestehen, daß er vom Völkerbunde unabhängig sei; 2. müßten die Vereinigten Staaten auf völlig gleichberechtigter Stufe mit den übrigen Mächten darin auftreten können. Der Präsident erklärte alsdann, daß die amerikanische Nation mehr denn je Gegner des Völkerbundes sei. Es sei deshalb vorzuziehen, daß der Gerichtshof nichts mit ihm zu tun habe. Es gebe zwei Arten, diese Selbständigkeit zu betonen: 1. müsse man dem Gerichtshof das Recht erteilen, irgendwelche Ange-

legenheiten selbst ohne Befragung irgendeiner Instanz in die Hand zu nehmen; 2. müsse man dem Internationalen Gerichtshof und dem erst noch zu schaffenden Schiedsgericht und den Mitgliedern dieses letzteren die Vollmachten erteilen, welche gegenwärtig dem Völkerbundrat und der Vollziehung des Völkerbundes zuständen. Wenn eine Nation, so erklärte Harding, die nicht Mitglied des Gerichtshofes sei, eine andere Nation vor diesen fordern wolle, könne sie sich zu diesem Zwecke durch eine andere Nation vertreten lassen. Das sind in großen Zügen, meinte Harding, die Vorschläge, die ich dem Senat bei Eröffnung des Kongresses unterbreiten will, um in Verhandlungen mit den Mächten in diesem Sinne einzutreten. Der Zweck dieser Verhandlungen sei in erster Linie, so schloß Harding seine Rede, durch ein internationales, wahrhaft starkes und unabhängiges Schiedsgericht den internationalen Streitigkeiten vorzubeugen und den Krieg auf immer zu unterdrücken. Nur durch freien, uneingeschränkten und aufrichtigen Willen kann der Frieden hergestellt und der Aus-

sprache Washingtons, den Frieden zu bewahren in der Welt, in die Wirklichkeit umgesetzt werden.

Kirchliche Nachrichten.

Am 4. Sonntag nach Trinitatis.
Callenberg mit Reichenbach. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Kollekte für Evang.-luth. Religionsunterricht. 1/211-1/212 Uhr Synodalwahl im Konfirmandensaal. — Abends 8 Uhr Johannesfeier auf dem Friedhof.
Langenchursdorf mit Falken. Vorm. 9 Uhr Johannesfeier auf dem Friedhofe, bei ungünstiger Witterung in der Kirche. 1/211 Uhr Wahl eines geistlichen Abgeordneten zur Synode durch die Kirchengemeindevertretung.

Witterungsbericht.

Waldenburg, 22. Juni. Mittags 12 Uhr + 11, Grad C. morgens 8 Uhr + 9, Grad C. tiefste Nachttemperatur + 8, Grad C. Feuchtigkeitgehalt der Luft 90 Prozent. Barometerstand 762 mm. Windrichtung: Südwest. Niederschlagsmenge in den letzten 24 Stunden 4, mm. Witterungsaussicht: Wechselnde Bewölkung.

Meine Spezial-Zigarren

in nur rein Uebersee:

- | | |
|--|---------------------------------------|
| Nr. 1
Sumatrarillas 1/10 | Nr. 6
Meisterschaft 1/20 |
| Nr. 1a
Casino 1/40 | Nr. 7
Flor de Oro 1/20 |
| Nr. 2
Hausmarke mit 3 Männern 1/20 | Nr. 8
Ed Senior 1/20 |
| Nr. 3
Edelweiß 1/10 | Nr. 9
Flor de Ganzalez 1/20 |
| Nr. 140
Lloyd 1/10 | Nr. 11
Campos Selos 1/40 |
| Nr. 4
Bismarck 1/20 | Nr. 12
Flor de Punce 1/40 |
| Nr. 5
Holländer 1/10 | Nr. 13
La Delicia 1/100 |

Generalvertreter für Schlesien: H. C. Hoffmann & Co., Glätz

Generalvertreter für Altbayern: Max Drexler, Altbayern, Melmerstraße.

liefert sofort ab Fabrik
Friedrich Kirschs Ww., Zigarrenfabrik,
Altenburg, Kräutrichgasse 1.
 Fernruf 1803.

Die glückliche Geburt eines strammen Bubens

zeigen hochehrent an

Gem.-Vorst. E. Nestler und Frau

Gertrud geb. Oehme.

Altstadt Waldenburg, 21. Juni 1923.

Gesangverein Altwaldenburg.

Hiermit werden alle Sangesbrüder, Freunde und Gönner zu den Festlichkeiten der **Feier des 30jährigen Jubiläums mit Fahnenweihe** herzlich eingeladen.

— FESTFOLGE: —
 Sonnabend, den 23. Juni, Abend 8 Uhr im Schützenhaus Festkommers.
 Sonnabend, den 30. Juni, Abend 8 Uhr im Schützenhaus Festball.

Bekanntmachung.

Meiner werten Kundschaft zur gefälligen Kenntnis, daß ich seit dem 15. Mai 1923 meine

Fabrik- und Kontorräume von Meuselwitz nach **Altenburg, Kräutrichgasse 1,** verlegt habe.

Friedrich Kirschs Ww.
 Zigarrenfabrik, **Altenburg** i. Thür.
 Kräutrichgasse 1.

Ab heute Sonnabend gelten folgende Richtpreise:

- 1 Pfd. Brot, mittl., 2000 Mt.
- 75er Ausmahl., 1900 Mt.
- 1 Pfd. Brot, mittl., 85er Ausmahl., 1900 Mt.
- 1 w. mittl. Doppel-Brötchen, 450 Mt.
- 1 Pfd. Zwiebad (Presse 2,400) 8000 Mt.

Die Bäckerinnungen
 Bezirksaussch.

Maurer

stellen ein
M. Eckhardt's Söhne.

Zigarrenfabrik

sucht für die Bezirke Chemnitz, Waldenburg und Umgegend tüchtigen Vertreter gegen feste Provision. Offerten unter Nr. 2170 a. d. Exp. d. Bl.

Verkauf von
Bürsten und Besen, Rohrstuhlbeziehen.
 Elsa Müller, Obergasse 53.

Henne entlaufen!
 schwarz und weiß punktiert gegen Belohnung abgegeben bei **Pantl Wildenhainz, Waldenburg.**

Geübte
Edendammen-Näher
 in- und außerhalb sucht
Filiale Otto Grobe.

Ueberzeugen Sie sich nicht durch das Lesen dieser Anzeige, sondern durch einen Besuch meines Lagers von der Reichhaltigkeit meiner Auswahl. Ich empfehle
Zu Anzügen: Gabardine in feinsten Farbstellungen, reine Kammgarne, solide Zwirne und Cheviots, neueste englische Musterungen.
Zu Hosen: reine Kammgarne in aparten Streifenmustern, helle Tennishosen, preiswerte Reste von bester Anzugware.
Zu Ueberziehern: feinste Covercoats und Marengo zu Paletots, moderne Stoffe zu Schlüpfmänteln.

Für Damen- und Kindergarderobe immer preiswerte Gelegenheiten.
Hohensteiner Tuchhandlung Ernst Beyer
 Begr. 1810. Fernsprecher 350. **Hohenstein-Er.** Altmarkt 36. Begr. 1810.

Frisch eingetroffen:
Seefische in starker Eispackung, feinste Kieler Fettpöcklinge, frisch geräucherte Dachsheringe, neue schottische Fettheringe, Salzstücken zum Einmarinieren, a Pfd. 1500.— Mt., Bratheringe, Kollmöpfe, Sering in Gelee u. Kronensardinen, alles von neuen Fischen, im Einzelnen u. Dosen billigst, gute harte alte, sowie neue saure Gurken, prima Sauertraut, echten Camembert, Limburger, Harz- und Spitzkäse, Feigen, frische Zitronen, prima Schweineschmalz und allerbeste Holsteiner Tafelmargarine, alles zum billigst. Tagespreis empfiehlt

Oskar Bühling, Markthalle.

Gasthofsbesitzer! Bogenschützen! Achtung!
 Ich habe noch einen Posten herrliche Vögel zum Abschicken sportbillig anzubieten.
Mag Klein dienst.

Gesangs-Aufführung
 Sonntag Nachmittag 3 Uhr in der Stadtkirche — von den vereinigten Jugendbündchen — des Glauchauer Bezirks.
 Eintritt frei. Jedermann ist herzlich eingeladen.
 Landeskirchliche Gemeinschaft, Jugendbund f. E. C., Waldenburg.

Für die uns zu unserer Hochzeit dargebrachten zahlreichen Glückwünsche und Geschenke danken wir hierdurch herzlich.
 Dürrengerbisdorf, im Juni 1923.
Hermann Wiedemann und Frau
 Lina geb. Kunze.

Meißner Ofen-Niederlage Karl Rohr, Glauchau

Theaterstrasse 50 — empfiehlt zu billigsten Preisen Kachelöfen — Herde und Tragbare — Kachelöfen sowie Umsetzen und Reparieren von Heiz- und Kachelöfen.

Ballsaal Kautungen.
 Morgen Sonntag grosses Sommerfest mit extrafeinem BALL.
 Vorzügliches Ballorchester. Effektvolle Beleuchtung. Schnelliger Betrieb. ff. Kirschen.

Gasthof Wolkenburg. Fernsprecher 428.
 Morgen Sonntag feiner BALL.
 ff. Fruchtlingen. Blas- und Streichmusik.

Schlacht-Pferde
 tauf zu höchsten Preisen
Albin Brause,
 Glauchau, Färberstraße 3.
 Telefon Nr. 183.

Briefumschläge
 — mit Firmendruck —
 liefert schnellstens und preiswert
E. Räßner, Waldenburg